

Qualitätssicherung in der außerklinischen Geburtshilfe

10 Jahre QUAG e.V.

Wie hat sich die Perinatalerfassung außerklinischer
Geburten entwickelt?

Wie geht es weiter?

**Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen
Geburtshilfe (QUAG e.V.) – 2010**

Hebamme Anke Wiemer

Zeitschiene

- 1994** Idee, alle außerklinischen Geburten in Deutschland zu erfassen und auszuwerten – Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe
- 1996 bis 1998** **Vorlaufstudie** über 2 ½ Jahre und daraus Entwicklung eines praktikablen Erhebungsinstruments
- 1999** **Gründung von QUAG e.V.** als Gesellschaft für das Verfahren
– Beginn der Dauererhebung
- seit 1999** **jährlicher Qualitätsbericht**
- seit 2000** Rohdaten werden für nationale Studien zur Verfügung gestellt
- 2001** Einrichtung eines interdisziplinären **wissenschaftlichen Beirates**

Zeitschiene

- 2004** Aktivierung von Eltern für Beiratarbeit
- 2005-2006** **Studie aus 5 Jahren** (2000 bis 2004)
- ab 2005** Sukzessive Umstellung von Papier- auf **Online-Erfassung** (mit modifiziertem Erhebungsbogen und automatisierter Plausi)
- 2006-2007** Aufbereitung der Daten für Eltern und Interessierte in einer **Informationsbroschüre**
- 2007** **Veröffentlichung** von Studie und Info-Broschüre
- seit Beginn bis Heute** **Vorträge** in Berlin, München, Bochum, Bremen, Dresden, Prag, Dublin, Verona und Boston über unsere Arbeit
Durchführung der Routinearbeiten u.a. mit Veröffentlichung **jährlicher Qualitätsbericht** (Bezug: als Download auf QUAG-Homepage)

Die Info-Broschüre

Die Studie



Bezug über den Buchhandel ISBN 978 3 456 84427 5



Bezug über QUAG-Geschäftsstelle

Zeitschiene

2008	Anerkennung hebammengeleiteter ambulanter Geburtshilfeeinrichtungen im SGB V,
2009	Erstellen von Geburtshausauswertungen für deren QM-System (ext. QS) seit 2009
seit 2010	<ul style="list-style-type: none">■ Ergebnisse der Studie national und international mit Artikeln und Vorträgen weiter bekannt machen und diskutieren■ Die interventionsarme Geburtshilfe mit unseren Ergebnissen befruchten und fördern - auch in der Klinikgeburtshilfe■ Ausbau der regionalen Qualitätszirkel■ Erfassungsgrad von ca. 85% weiter erhöhen■ Projekt für Identifikation von gemeinsamen QI der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe mit GKV (inzwischen beendet und veröffentlicht)

Zeitschiene

Bisher in die Dauererhebung eingegangene Geburten (1999 bis 2010)

Jahr	Gesamt*	davon in der Klinik geborene Kinder**	davon außerklinisch geborene Kinder
1999	8.578	1.145	7.433
2000	8.800	1.156	7.644
2001	9.483	1.217	8.266
2002	9.412	1.174	8.238
2003	9.846	1.260	8.586
2004	9.912	1.197	8.715
2005	10.021	1.381	8.640
2006	9.524	1.173	8.351
2007	9.442	1.221	8.221
2008	9.756	1.429	8.327
2009	10.382	1.613	8.769
2010	10.721	1.676	9.045
Gesamt	115.877	15.642	100.235

*

Inklusive Zwillinge. Hier fließen auch Kinder mit ein, deren Geburten von den dokumentierenden Hebammen im Ausland betreut wurden.

**

Inklusive Zwillinge. Die auf dem Transportweg geborenen Kinder sind den Klinikgeburten zugeordnet.

Verteilung der Geburten 2009

Anzahl der außerklinischen Geburten nach Einrichtungsnummern	Haus- geburten (HG)	Hebammen geleitete Einrichtung = HgE (Geburtshaus Hebammenpraxis mit Geburtshilfe, Entbindungsheim)	GH oder Praxis mit ärztlicher Leitung (AP)	Gesamt Jahr 2009 (Anzahl)	Gesamt Jahr 2009 (Prozent)	Gesamt Vorjahr 2008 (Anzahl)	Gesamt Vorjahr 2008 (Prozent)
Bundesland							
01-Baden-Württemberg	559	500	0	1.059	10,2	966	9,9
02-Bayern	869	1.077	0	1.946	18,8	1.899	19,5
03-Berlin	144	1.239	12	1.395	13,4	1.292	13,3
04-Brandenburg	78	206	0	284	2,7	354	3,6
05-Bremen	82	189	0	271	2,6	279	2,9
06-Hamburg	107	186	0	293	2,8	290	3,0
07-Hessen	188	627	0	815	7,9	791	8,1
08-Mecklenburg-Vorp.	65	111	0	176	1,7	173	1,8
09-Niedersachsen	417	425	0	842	8,1	662	6,8
10-Nordrhein-Westf.	552	1.014	0	1.566	15,1	1.440	14,8
11-Rheinland-Pfalz	124	20	0	144	1,4	153	1,6
12-Saarland	1	0	0	1	0,0	1	0,0
13-Sachsen-Anhalt	46	150	0	196	1,9	157	1,6
14-Sachsen	204	736	0	940	9,1	811	8,3
15-Schleswig-Holstein	86	133	0	219	2,1	234	2,4
16-Thüringen	42	162	0	204	2,0	216	2,2
Geburten in Nachbarländern	23			23	0,2	18	0,1
Gesamt	3.587	6.775	12	10.374	100,0	9.736	100,0

Fazit

- innerhalb von 10 Jahren **konstanter Nachweis sehr guter Perinatalergebnisse** in der außerklinischen Geburtshilfe
- weiterhin im Stadium der Aufklärung, denn
- immer noch **wenig gesellschaftliche Akzeptanz** für Frauen und Hebammen, die Hausgeburt oder Geburtshausgeburten wünschen oder anbieten
- **Unwissenheit und Angst** bei Familienangehörigen, betreuenden Ärzten und mitunter auch Hebammen **führen zu Verunsicherung der Schwangeren** mit Wunsch zur außerklinischen Geburt

Drei Wünsche für die Zukunft

1. Diskutieren und Anerkennen der Ergebnisse aus der Perinatalerfassung außerklinischer Geburten
2. Diese Ergebnisse im Vergleich mit normalen Klinikgeburten betrachten
3. wertfreie, objektive Aufklärung